

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| An Bürgermeisteramt Allmersbach im Tal Backnanger Str. 42 71573 Allmersbach im Tal | Eingangsstempel Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Entwässerungsantrag

Für das nachstehende Grundstück und die beschriebene Grundstücksentwässerungsanlage wird die Zustimmung gem. § 15 der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Gemeinde Allmersbach im Tal zum Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung beantragt.

1. Antragssteller / Grundstückseigentümer

| | | |
|--------------------|---------|----------------------|
| Name | Vorname | Telefon(mit Vorwahl) |
| Straße, Hausnummer | PLZ | Ort |

2. Entwurfsverfasser/Planer

| | | |
|--------------------|---------|----------------------|
| Name | Vorname | Telefon(mit Vorwahl) |
| Straße, Hausnummer | PLZ | Ort |

3. Grundstück / Baugrundstück / Vorhaben

| | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Gemarkung | Flur / Flurstücks- Nr. | Straße, Hausnummer |
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Altbau | <input type="checkbox"/> Erweiterung |
| <input type="checkbox"/> privat | <input type="checkbox"/> gewerblich | <input type="checkbox"/> industriell |
| | | <input type="checkbox"/> _____ |

4. Art des Anschlusses

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Neuerrichtung der Grundstücksentwässerungsanlage und Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage |
| <input type="checkbox"/> Änderung/Erweiterungen der bestehenden privaten Grundstücksentwässerungsanlage |
| <input type="checkbox"/> Änderung/Erneuerung der bestehenden Anschlussleitung |
| <input type="checkbox"/> Abbindung/Verschluss der bestehenden Anschlussleitung |

5. Art des Abwassers

| | | |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Mischwasser | <input type="checkbox"/> Schmutzwasser | <input type="checkbox"/> Regenwasser |
| <input type="checkbox"/> Grund-/Regenwasser aus Drainagen | <input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser | <input type="checkbox"/> Kondensat aus Brenwertanlagen |

6. Angaben zur Grundstücksentwässerungsanlage

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| Durchmesser der Grundstücksanschlussleitung(en) mind. DN150mm | Material der Grundstücks- anschlussleitung(en) | Anzahl der Kontrollschächte DN 1000 mm |
| Abwasser, welches nicht häuslichem Abwasser entspricht | | <input type="checkbox"/> fällt an <input type="checkbox"/> fällt nicht an |
| Es sollen Abwässer aus folgenden Abwasservorbehandlungsanlagen eingeleitet werden: | | |
| <input type="checkbox"/> Benzin-, Heizöl-, Koaleszenzabscheider | <input type="checkbox"/> Neutralisationsanlage | |
| <input type="checkbox"/> Fettabscheider, Stärkeabscheider | <input type="checkbox"/> _____ | |
| <input type="checkbox"/> Es ist eine Nutzung des auf dem Grundstück anfallenden Regenwassers als Brauchwasser vorgesehen. | | |

7. Angaben zum Rückstauschutz

Schutz der Grundstücksentwässerungsanlage / des Gebäudes gegen Rückstau aus der öffentlichen Abwasseranlage

nicht erforderlich, weil _____ erforderlich entsprechend DIN 1986-100

Vorhandene/geplante Rückstausicherungen Höhe der Rückstauenebene: _____ mÜNN

Fäkalienhebeanlage Rückstauverschluss

Abwasserpumpe _____

8. Weitere beantragte Genehmigungen (z.B. bei Untere Wasserbehörde

die gezielte Einleitung von Regenwasser in den Untergrund eine Abwasserbehandlungsanlage nach § 58 LWG

die Einleitung in ein oberirdisches Gewässer _____

die Indirekteinleitung nach § 59 LWG

9. Anlagen zum Antrag (zweifach)

Lageplan des Grundstücks im Maßstab 1:500 mit der Darstellung von allen vorhandenen und geplanten baulichen Grundstücksentwässerungsanlagen, der Lage des öffentlichen Entwässerungskanals mit Angabe der Anschlussstutzen und der Lage der Kontrollschächte einschließlich der erforderlichen Angaben über Anzahl, Führung, lichte Weite und technische Ausführung des Haus- und Grundstücksanschlusskanals

Bauzeichnungen, Grundrisse und Schnitte im Maßstab 1:100 von

- a) vorhandenen und geplanten baulichen Grundstücksentwässerungsanlagen (einschließlich Abwassereinläufe und Abwasserleitungen)
- b) Rückstauenebene, Kontrollschächten, Inspektionsöffnungen, Rückstausicherungen einschließlich Hebeanlagen
- c) Einrichtungen zu Druckleitungen, Abwasservorbehandlungsanlagen, Abscheideanlagen, Messschächte, Brauchwasseranlagen, dezentrale Versickerungs- oder Verrieselungsanlagen
- d) und den öffentlichen Entwässerungskanal sowie den erforderlichen NN-Höhen, Gefälle-, Entfernungs- und DN Angaben.

Detailzeichnungen soweit erforderlich

Beschreibung der Entwässerungsanlagen / des Gewerbebetriebes / Art und Umfang der Abwässer

Die Gemeinde kann darüber hinaus (auch später) weitere Unterlagen und Erläuterungen fordern, wenn dies zum Zwecke der Prüfung, der Einhaltung oder zur Durchsetzung der Bestimmungen der Abwassersatzung notwendig ist.

10. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

- der Anschluss an den öffentlichen Kanal sowie die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen gemäß der Abwassersatzung der Gemeinde Allmersbach im Tal zu erfolgen hat.
- mit der Erstellung/Änderung eines Anschlusses nicht vor der Zustimmung begonnen werden darf.
- die erteilende Zustimmung sich ausschließlich auf die Grundstücksanschlussleitung vom Anschluss an den öffentlichen Kanal bis zur ersten Revisionsöffnung an der Grundstücksgrenze und auf die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage bezieht und keinerlei Rechte baurechtlicher Art bezüglich der privaten Grundstücksentwässerungsanlage abgeleitet werden können.
- die Zustimmung widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund unrichtiger Angaben erteilt worden ist.
- der vollzogene Anschluss gemäß der Abwassersatzung Kosten nach sich ziehen kann.
- Verstöße gegen die Bestimmungen der Abwassersatzung gem. dieser geahndet werden können.

Die Richtigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben und den dazugehörigen Unterlagen wird mit der Unterschrift bescheinigt.

11. Unterschriften

| | | |
|------------|------------------------------------|---------------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift Entwurfsverfasser | Unterschrift Bauherr |
| Ort, Datum | Unterschrift Grundstückseigentümer | Unterschrift Erbbauberechtigter |